

NIEDERSCHRIFT

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates Jockgrim am 01.09.2011, um
19:00 Uhr.

Alle Ratsmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Kein Ratsmitglied hat entgegen den Bestimmungen des § 9 der Geschäftsordnung an
der Beratung und Abstimmung teilgenommen.

An der Sitzung nahmen teil:

Ortsbürgermeister und Vorsitzender

Scherer, Jörg

1. Ortsbeigeordneter und Ratsmitglied

Isemann, Volker

2. Ortsbeigeordneter

Schuster, Herbert

Ratsmitglieder

Baumann, Sabine

Gehrlein, Ingo

Grünnagel, Horst

Gurlin, Helmut

Guttenbacher, German

ab 19.25 Uhr

Keiber, Peter

Metz, Christian

Milli, Konrad

Neff, Berno

Schumacher, Manfred

Stein, Christian

Stohner, Reinhold

Vlach, Manuel

Waltke, Cord Heinrich

Welker, Jürgen

Werling, Gerhard J.

Werling, Martin

Wünschel, Achim

Sachverständiger

Dipl.-Ing. Thomas Ferrero

vom Büro KUG Ingenieure, Ludwigshafen, zu TOP 1

Herr Kienle

von der Firma BASF, zu TOP 11

Herr Nied

Planer der Gemeinde Jockgrim, zu TOP 11

Herr Wirth

von der Firma Wirsol Solar AG, zu TOP 11

Verwaltung

Scherer, Judith

von der Verbandsgemeindeverwaltung Jockgrim
als Schriftführerin

Schwind, Uwe

Bürgermeister der Verbandsgemeinde Jockgrim,
ab TOP 11

Presse

Eichenlaub, Barbara von der Tageszeitung "Die Rheinpfalz"

Zuhörer

Es waren 5 Zuhörer anwesend.

An der Sitzung nahmen nicht teil:

Ratsmitglieder

König, Michael
Welzenbach, Manfred
Werling, Manfred R.

Beginn der Sitzung: 19:05 Uhr
Ende der Sitzung: 22:10 Uhr

VORBERICHT:

- 1.) Ortsbürgermeister Jörg Scherer eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Ratsmitglieder ordnungsgemäß eingeladen sind.
Die Sitzung fand im Sitzungssaal des Bürgerhauses, Untere Buchstr. 24, statt.
- 2.) Die Tagesordnung wurde im Benehmen mit den Ortsbeigeordneten festgelegt.
- 3.) Die Tagesordnung zur heutigen Sitzung wurde im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Jockgrim vom 26.08.2011, Nr. 34/2011, bekannt gemacht.
- 4.) Der 1. Ortsbeigeordnete Volker Isemann ist gewähltes Ratsmitglied. Auf seine Eigenschaft als Ortsbeigeordneter wird bei den Beschlüssen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten nicht mehr besonders hingewiesen.
- 5.) Ortsbürgermeister Scherer beantragt die Änderung bzw. Erweiterung der Tagesordnung wie folgt:

TOP 14 „Abschluss eines Abbauvertrages zur Fortführung der Rohstoffgewinnung im Abbaufeld "Jockgrim-Rheinzabern 2" mit der Fa. Holcim Kies und Beton GmbH, Dotternhausen

wird von der Tagesordnung abgesetzt, da noch genauere Informationen von der Firma Holcim fehlen und diese bis zur Sitzung nicht vorgelegt werden konnten.

Die Tagesordnung wird wie folgt im nichtöffentlichen Teil erweitert:

13 Zuschuss zur Fassadenrenovierung, Jockgrim, Ludwigstr. 96

Anwesend sein:	Der Vorsitzende und 18 Ratsmitglieder.
Ja-Stimmen:	19.
Nein-Stimmen:	-.
Enthaltungen:	-.

**zu 1 Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Unteren Buchstraße;
a) Vorstellung der Maßnahmen
b) Vergabe des Planungsauftrages**

zu a):

Mit Herrn Dipl. Ing. Thomas Ferrero vom Büro KUG Ingenieure, Ludwigshafen, fand zwischenzeitlich eine Ortsbegehung in der Unteren Buchstraße statt.

Weiterhin wurden ihm von Seiten der Verwaltung die bisherigen Entwürfe vom Büro Modus Consult sowie der Bebauungsplan und die Vermessungsdaten zur Verfügung gestellt.

Herr Ferrero hat am 17. August an der Sitzung des Verkehrs- und Umweltausschusses teilgenommen und seine Ausarbeitung vorgestellt.

Die Ausarbeitung von Herrn Ferrero gliedert sich in vier Teilbereiche:

1. Umwidmung der L 540 zur Gemeindestraße
2. Umgestaltung der
 - a) Untere Buchstraße
 - b) Buchstraße
 - c) Hatzenbühler Straße
3. Umgestaltungsmaßnahme im Bereich des Bahnüberganges / Fußgängerüberweg im Bereich der Bahnhofstraße

Zu 1.

Grundsätzlich sollen Landes- und Gemeindestraßen ein Netz bilden. Die Abstufung der L 540 ginge nur auf ganzer Länge, also ab der Ortsrandstraße durch die Orte Jockgrim und Rheinzabern. Für einen Umbau der Ludwigstraße gibt es aber auch nach einer Umwidmung nur einen geringen Spielraum und eine Sperrung der Durchfahrt verlagert die Verkehrsströme nur. Der Nutzen wird nur sehr beschränkt sein.

Die Umwidmung der L 540 zur Gemeindestraße hätte zur Folge, dass die Gemeinde zur Übernahme der Straßenbaulast verpflichtet wäre.

Durch die Umwidmung wäre mit einer Verlagerung der Verkehrsströme in die Buchstraße zu rechnen. Ebenso müsste mit ziemlicher Sicherheit die erhaltenen Fördergelder für die Ortsrandstraße Teil II / K 10 an das Land zurückgezahlt werden.

Zu 2.

Bei einer ganzheitlichen Betrachtung der Verkehrssituation von Jockgrim ist zunächst festzuhalten, dass Vorfahrtsstraßen für den Verkehr sein müssen. Die flächendeckenden 30-km-Zonen funktionieren nur, wenn begleitende Maßnahmen ergriffen werden und was bisher schon gemacht wurde, reicht nicht aus.

Im Übrigen werden in Tempo 30-Zonen keine eigenen Radwege ausgewiesen: der Fahrradfahrer soll auf die Straße.

a) Untere Buchstraße

Bislang wurden hier durch die aufgestellten Blumenkübel punktuelle Maßnahmen durchgeführt, die jedoch insgesamt untereinander nicht stimmig sind.

Die vorliegenden Planentwürfe vom Büro Modus Consult sind schlüssig, jedoch in der Ausführung recht kostenintensiv.

In der Unteren Buchstraße wären folgende Maßnahmen denkbar:

- Reduzierung der Fahrbahnbreite durch breitere Rinnen
- Umgestaltung des Bereiches am Eiscafé / Bürgerhaus durch deutliche punktuelle Querschnittseingengungen, gleiches gilt auch für die Fläche an den beiden Altenheimen
- Einrichtung von verschiedenen Geschwindigkeitszonen
- ggfls. Aufpflasterungen, die jedoch bei der Bevölkerung teils kritisch angesehen werden
- Einrichtung eines Straßenabschnittes im Bereich Bürgerhaus / Eiscafé zur Ausweisung einer Spielstraße
- Einrichtung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches mittels Tempo 20-Beschränkung in Höhe der Altenheime / Alte Schreinerei
- Errichtung eines Minikreisels an der Einmündung Daimlerstraße / Untere Buchstraße / Ludowicing

b) Buchstraße

- deutliche Reduzierung der Fahrbahnbreite sowie optische Betonung der einzelnen Kreuzungsbereiche
- kein separater Radweg
- Fahrbahnversetzer zur Brechung der Sichtachsen
- deutliche Hervorhebung der bestehenden Parkplätze

c) Hatzenbühler Straße

- der Handlungsbedarf in der Hatzenbühler Straße wird vorerst als nachrangig eingestuft, da die dort vorhandenen Verkehrsboxen zu einer deutlichen Geschwindigkeitsreduzierung beitragen

Zu 3

Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben (notwendige Anzahl von Fußgänger / Kraftfahrzeugen pro Stunde) ist die Ausweisung eines Fußgängerüberweges / Zebrastreifen in der Bahnhofstraße, Höhe Friedhof, derzeit nicht möglich.

Abschließend hält Herr Ferrero folgendes fest:

- von einer Änderung der Situation der Ludwigstraße im Hinterstädtel rät er ab,
- im Bereich der Unteren Buchstraße könnten kurzfristig weitere punktuelle Maßnahmen vorgenommen werden,
- die Buchstraße sollte komplett umgebaut werden – diese Umbaumaßnahmen wären mittel- bis langfristig anzusiedeln,
- eine Änderung der Hatzenbühler Straße wäre höchstens aus städtebaulicher und nicht aus verkehrstechnischer denkbar; hier besteht kein Handlungsbedarf.

Bei der anschließenden Diskussion werden u.a. die Wiesenweganbindung in der Gemeinde Rheinzabern, die Erstellung eines Gesamtkonzeptes oder eines Teilkonzeptes und die möglichen Kosten angesprochen. Auch wird über das Aufstellen eines Blitzgerätes im Hinterstädtel gesprochen.

Im Übrigen besteht der Wunsch des Rates, dass die Fahrbahnquerungen im Bereich des Verkehrsknotens am Bahnübergang rot markiert werden und mit einem Hinweisschild, das auf querende Fußgänger aufmerksam macht, versehen werden.

Nach eingehender Beratung wird folgender Beschluss gefasst:

a)

aa)

Eine Konzepterstellung (evtl. 2 Alternativen) für die „Untere Buchstraße“ ab dem Bereich der Seniorenhäuser bis hin zur Max-Planck-Straße, da hier eindeutig der Hauptbrennpunkt liegt, wird beauftragt. Die Schwerpunkte aus dieser Konzeption werden festgelegt und sollen in einzelnen Abschnitten ausgeführt werden.

Die Kosten sollen in ein 3- Jahresprogramm, für das Haushaltsjahr 2012 für einen 1. Bauabschnitt wären ca. 250.000,00 € vorzusehen, eingestellt werden. In den Folgejahren sind weitere Mittel bereit zu stellen.

bb)

Eine Umwidmung der Ludwigstraße wird nicht betrieben.

Mit dem LBM ist jedoch Verbindung aufzunehmen, ob evtl. ab dem Kreisel in der Maximilianstraße bis hin zum Kinderhort beruhigende Maßnahmen vorgesehen werden können.

cc)

Die Umgestaltung der Buchstraße wird noch zurückgestellt. Sollten sich jedoch gravierende Schwierigkeiten ergeben, müssten hier ebenfalls verkehrsberuhigende Maßnahmen ergriffen werden.

dd)

Die Fahrbahnquerungen im Bereich des Bahnübergangs (Gehwegabsenkungen) sind rot zu markieren und mit entsprechenden Hinweisschildern zu versehen.

b)

Vergabe des Planungsauftrages:

Das Büro KUG Ingenieure, Ludwigshafen, wird mit der Konzepterstellung für die „Untere Buchstraße“ für den Bereich ab dem Seniorenheim bis hin zur Max-Planck-Straße beauftragt.

Mit dem Büro ist ein Vertrag auf der Grundlage der HOAI abzuschließen.

Anwesend waren: Der Vorsitzende und 19 Ratsmitglieder.

Ja-Stimmen: 19.

Nein-Stimmen: 1.

Enthaltungen: -.

- zu 2 Sanierung und Erweiterung der Kita "Albertino";
hier: Auftragsvergaben für**
- a) Zimmererarbeiten**
 - b) Blechenerarbeiten**
 - c) Dachdeckerarbeiten**
 - d) Fensterarbeiten**
 - e) Gerüstbauarbeiten**
 - f) Rohbauarbeiten**

zu a):

Bei der Submission am 11.08.2011 gingen für das Gewerk Zimmererarbeiten insgesamt 3 Angebote ein:

Fa. Mindum, Kandel	Netto: 86.460,60 €	Brutto: 102.888,11 €
Fa. Werling, Hatzenbühl	Netto: 77.964,00 €	Brutto: 89.993,85 €
(3 % Skonto werden von der Fa. Werling gewährt und sind in Abzug gebracht)		
Fa. Antoni, Neupotz	Netto: 90.047,95 €	Brutto: 105.013,92 €
(2 % Skto. sind in Abzug gebracht)		

Nach Prüfung der eingereichten Angebote durch das Planungsbüro Doris Flügel wird vorgeschlagenen, der günstigsten Bieterin der Fa. Werling, Hatzenbühl, zum geprüften Endangebotspreis in Höhe von 89.993,85 € den Auftrag zu erteilen.

Die Erklärung der Fa. Werling, dass die Arbeiten zum Angebotspreis ausgeführt werden können, liegt vor.

Beschluss:

Den Auftrag für die Zimmererarbeiten erhält die günstigste Bieterin die Fa. Werling, Hatzenbühl, zum Angebotspreis in Höhe von 89.993,85 € brutto.

Anwesend waren: Der Vorsitzende und 19 Ratsmitglieder.

Ja-Stimmen: 20.

Nein-Stimmen: -.

Enthaltungen: -.

zu b):

Bei der Submission am 11.08.2011 gingen für das Gewerk Blechnerarbeiten insgesamt 3 Angebote ein:

Fa. Marz, Rheinzabern (2 % Skonto sind in Abzug gebracht)	Netto: 9.675,25 €	Brutto: 11.283,28 €
Fa. Schuschu, Rheinzabern (2 % Skto. sind abgezogen)	Netto: 12.682,30 €	Brutto: 14.790,10 €
Fa. Mindum, Kandel	Netto: 11.062,50 €	Brutto: 13.164,38 €

Nach Prüfung der eingereichten Angebote durch das Planungsbüro Doris Flügel wird vorgeschlagen, der günstigsten Bieterin der Fa. Marz, Rheinzabern, zum geprüften Angebotspreis in Höhe von Brutto 11.283,28 € den Auftrag zu erteilen.

Die Erklärung der Fa. Marz, dass die Arbeiten zum Angebotspreis ausgeführt werden können, liegt vor.

Beschluss:

Den Auftrag für die Blechnerarbeiten erhält die günstigste Bieterin die Fa. Marz, Rheinzabern, zum Angebotspreis in Höhe von 11.283,28 € brutto.

Anwesend waren: Der Vorsitzende und 19 Ratsmitglieder.

Ja-Stimmen: 20.

Nein-Stimmen: -.

Enthaltungen: -.

zu c):

Bei der Submission am 11.08.2011 gingen für das Gewerk Dachdeckerarbeiten insgesamt 5 Angebote ein:

Fa. Mindum, Kandel	Netto: 67.993,50 €	Brutto: 80.912,27 €
Fa. Werling, Hatzenbühl	Netto: 64.791,00 €	Brutto: 74.788,25 €
(3 % Skonto werden von der Fa. Werling gewährt und sind in Abzug gebracht)		
Fa. Antoni, Neupotz	Netto: 69.270,50 €	Brutto: 80.783,26 €
(2 % Skto. sind in Abzug gebracht)		
Fa. Marz, Rheinzabern	Netto: 54.497,20 €	Brutto: 64.851,67 €
Fa. Schuschu, Germersheim	Netto: 64.054,30 €	Brutto: 74.700,13 €
(2 % Skto. sind in Abzug gebracht).		

Nach Prüfung der eingereichten Angebote durch das Planungsbüro Doris Flügel wird vorgeschlagen, der günstigsten Bieterin der Fa. Marz, Rheinzabern, zum geprüften Endangebotspreis in Höhe von 64.851,67 € den Auftrag zu erteilen. Die Erklärung der Fa. Marz, dass die Arbeiten zum Angebotspreis ausgeführt werden können, liegt vor.

Beschluss:

Den Auftrag für die Dachdeckerarbeiten erhält die günstigste Bieterin die Fa. Marz, Rheinzabern, zum Angebotspreis in Höhe von 64.851,67 € brutto.

Anwesend waren: Der Vorsitzende und 19 Ratsmitglieder.

Ja-Stimmen: 20.

Nein-Stimmen: -.

Enthaltungen: -.

zu d):

Bei der Submission am 11.08.2011 gingen für das Gewerk Fensterarbeiten insgesamt 2 Angebote ein:

Fa.Scozia, Herxheim Netto: 45.239,50 € Brutto: 53.835,01 €
Als Nachlass werden 3 % gewährt, außerdem werden 2 % Skonto eingeräumt:
gibt einen Endbetrag von 51.175,56 €.

Fa. Löffel, Herxheim Netto: 53.777,00 € Brutto: 63.994,63 €

Nach Prüfung der eingereichten Angebote durch das Planungsbüro Doris Flügel wird vorgeschlagenen, der günstigsten Bieterin der Fa. Scozia, Herxheim, zum geprüften Endangebotspreis in Höhe von Brutto 51.175,56 € den Auftrag für die Fensterarbeiten zu erteilen.

Die Erklärung der Fa. Scozia, dass die Arbeiten zum Angebotspreis ausgeführt werden können, liegt vor.

Beschluss:

Den Auftrag für die Fensterarbeiten erhält die günstigste Bieterin die Fa. Scozia, Herxheim, zum Angebotspreis in Höhe von 51.175,56 € brutto.

Anwesend waren: Der Vorsitzende und 19 Ratsmitglieder.

Ja-Stimmen: 19.

Nein-Stimmen: 1.

Enthaltungen: -.

zu e):

Bei der Submission am 11.08.2011 gingen für das Gewerk Gerüstbauarbeiten nur 1 Angebot ein:

Fa. Hammer,
Gossersweiler

Netto: 6.315,00 € Brutto: 7.514,85 €

Nach Prüfung der eingereichten Angebote durch das Planungsbüro Doris Flügel wird vorgeschlagen, der Fa. Hammer aus Gossersweiler zum geprüften Endangebotspreis in Höhe von brutto 7.514,85 € den Auftrag für die Gerüstbauarbeiten zu erteilen.

Das Büro Flügel bewertet die Preise als auskömmlich und günstig. Die Erklärung der Fa. Hammer, dass die Arbeiten zum Angebotspreis ausgeführt werden können, liegt vor.

Beschluss:

Den Auftrag für die Gerüstbauarbeiten erhält die Fa. Hammer, Gossersweiler, zum Angebotspreis in Höhe von 7.514,85 € brutto.

Anwesend waren: Der Vorsitzende und 19 Ratsmitglieder.

Ja-Stimmen: 20.

Nein-Stimmen: -.

Enthaltungen: -.

zu f):

Bei der Submission am 24.08.2011 gingen für das Gewerk Rohbauarbeiten insgesamt 4 Angebote ein:

Fa. Baumann, Jockgrim Netto: 195.467,00 € Brutto: 232.605,73 €
(Es werden 3 % Skonto eingeräumt – Endbetrag: 225.627,56 € brutto)

Fa. Geiger Bau, Kuhardt Netto: 206.610,60 € Brutto: 245.866,61 €
(Nach Abzug der gewährten 2 % Skonto: 233.720,80 € brutto)

Fa. D&B Bau, Neustadt Netto: 205.255,63 € Brutto: 244.254,20 €

Fa. Horst Marz, Rheinz. Netto: 199.303,52 € Brutto: 237.171,19 €

Nach Prüfung der eingereichten Angebote durch das Planungsbüro Doris Flügel wird vorgeschlagen, der günstigsten Bieterin der Fa. Frank Baumann, Jockgrim zum geprüften Endangebotspreis in Höhe von Brutto 225.627,56 € den Auftrag für die Rohbauarbeiten zu erteilen.

Beschluss:

Den Auftrag für die Rohbauarbeiten erhält die günstigste Bieterin die Fa. Frank Baumann, Jockgrim, zum Angebotspreis in Höhe von 225.627,56 € brutto.

Anwesend waren: Der Vorsitzende und 19 Ratsmitglieder.

Ja-Stimmen: 20.

Nein-Stimmen: -.

Enthaltungen: -.

**zu 3 Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP);
hier: Zustimmung zum Konsolidierungsvertrag**

Mit Beschluss vom 09.06.2011 hatte der Gemeinderat Jockgrim bereits den Grundsatzbeschluss über die Teilnahme am Kommunalen Entschuldungsfonds des Landes Rheinland-Pfalz gefasst.

Von Seiten der Verbandsgemeindeverwaltung wurde zwischenzeitlich ein Entwurf eines Konsolidierungsvertrages gefertigt, der am 22.08.11 in einem Gespräch mit der Kommunalaufsicht bei der Kreisverwaltung Germersheim besprochen wurde. Die Kommunalaufsicht hat diesem Vertragsentwurf grundsätzlich zugestimmt. Jedoch kann derzeit noch nicht der konkrete Konsolidierungsbeitrag für die Ortsgemeinde Jockgrim ermittelt werden, da von Seiten des Landes noch Daten ausgewertet werden müssen. Eine größere Abweichung zum derzeit festgestellten Konsolidierungsbeitrag von ca. 72.600 € für die Gemeinde Jockgrim wird jedoch nicht mehr erfolgen.

Da als Konsolidierungsmaßnahme unter anderem auch Grundstücksveräußerungen anerkannt werden können, hat die Gemeinde Jockgrim bereits aufgrund der getätigten Veräußerungen im Neubaugebiet „Waldäcker“ ihren Konsolidierungsbeitrag bis zum Jahr 2026 erfüllt.

Der Vertragsentwurf war als Anlage zur Einladung beigefügt.

Beschluss:

Dem Entwurf des Konsolidierungsvertrages zur Teilnahme am Kommunalen Entschuldungsfonds wird zugestimmt. In Bezug auf den jährlichen Konsolidierungsbeitrag können sich noch geringfügige Abweichungen ergeben.

Anwesend waren: Der Vorsitzende und 19 Ratsmitglieder.

Ja-Stimmen: 20.

Nein-Stimmen: -.

Enthaltungen: -.

zu 4 Umgestaltung des Kreisels in der Buchstraße/Ortsrandstraße

Für die Gestaltung des Kreisels liegt ein Planentwurf vor, der zwischenzeitlich mit dem LBM abgestimmt wurde. Neben dem Ortswappen sollen zudem Umrisse der ehemaligen Stadtmauer errichtet werden. Weiterhin ist eine Lampe mit 3 Strahlern vorgesehen. Sollte dem Entwurf zugestimmt werden, ist die der Einladung beigefügte Vereinbarung zwischen der Straßenbauverwaltung und der Ortsgemeinde abzuschließen.

Der vorgelegte Planentwurf fand in der Sitzung des Verkehrs- und Umweltausschusses nur zum Teil Anerkennung. Mit dem Grundkonzept ist der Ausschuss einverstanden, jedoch fehlen noch einige für Jockgrim typische Wahrzeichen, die in den Entwurf eingebaut werden sollen.

Empfehlung des Ausschusses:

Dem vorliegenden Grundkonzept wird zugestimmt. Bezüglich der notwendigen Ergänzungen mit Festlegung eines Kostenrahmens soll ein Arbeitskreis mit allen Fraktionen sowie dem Gartenbaubetrieb Wolfgang Gruber gebildet werden.

In diesem Arbeitskreis soll zudem eine Entwurfsplanung für den Kiesel in der Maximilianstraße erstellt werden.

Ortsbürgermeister Scherer schlägt vor, Ideen aus der Bevölkerung zu sammeln. Die Stadtmauer müsste auf dem Kiesel nicht nachgebildet werden; Ratsmitglied Vlach ist der Meinung, dass hier auch ein Hinweis auf das Ziegeleimuseum denkbar wäre.

Es ist noch nicht geklärt, was mit den Bäumen passiert, die sich auf dem Kiesel befinden.

Eine nochmalige Beratung im Ausschuss wäre wünschenswert.

Ratsmitglied Metz Christian stellt den Antrag auf Abstimmung, dass der Kiesel, wie besprochen und vorgelegt, ausgeführt werden soll.

Anwesend waren: Der Vorsitzende und 19 Ratsmitglieder.

Ja-Stimmen: 8.

Nein-Stimmen: 9.

Enthaltungen: 3.

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Die Umgestaltung des Kreisels in der Buchstraße / Ortsrandstraße wird noch einmal im Ausschuss beraten.

zu 5 Reparatur der Überdachung vor der Einsegnungshalle

Die Überdachung vor der Einsegnungshalle ist an mehreren Stellen undicht. Durch die mittlerweile ausgehärteten Profilmummis der Plexiglasscheiben und der Zusetzung der Ablaufrinnen mit Laub, sind einige Teile der Leimbinderkonstruktion durch eintretendes Regenwasser aufgequollen und weisen Schadstellen auf.

Bei der Ortsbesichtigung durch den Friedhofsausschuss wurde empfohlen, das Ing.-Büro Szontag aus Jockgrim mit der Begutachtung der Dachkonstruktion zu beauftragen.

Beschluss:

Mit der Begutachtung der Dachkonstruktion wird das Ing.-Büro Szontag aus Jockgrim beauftragt.

Anwesend waren: Der Vorsitzende und 19 Ratsmitglieder

Ja-Stimmen: 20.

Nein-Stimmen: -.

Enthaltungen: -.

zu 6 Weiteres Vorgehen in den Grabfeldern III, V und VI nach Entfernung der abgelaufenen Gräber

Über die Pflege der nach der Entfernung der abgelaufenen Gräber entstandenen und entstehenden Freiflächen in den Grabfeldern III, V und VI wäre zu beraten.

Bei der Ortsbesichtigung des Friedhofsausschusses wurde folgendes empfohlen:

„Die vorhandenen Freiflächen sollen durch die Einbringung von Schotterrasen begrünt werden. Der vorhandene Kies wird entfernt und ein entsprechender Unterbau eingebracht. Sollten für die Neuordnung Umbettungen erforderlich sein, ist rechtzeitig mit den jeweiligen Nutzungsberechtigten der Grabstätten Kontakt aufzunehmen. Mit der Maßnahme soll nach dem 01.11.2011 begonnen werden.“

Beschluss:

Die vorhandenen Freiflächen sollen durch die Einbringung von Rollrasen begrünt werden. Der vorhandene Kies wird entfernt und ein entsprechender Unterbau eingebracht. Sollten für die Neuordnung Umbettungen erforderlich sein, ist rechtzeitig mit den jeweiligen Nutzungsberechtigten der Grabstätten Kontakt aufzunehmen.

Die Verwaltung wird hierzu beauftragt.

Mit der Maßnahme soll nach dem 01.11.2011 begonnen werden.

Wo es möglich ist, sollen die Wege (Hauptwege) schon angelegt werden.

Anwesend waren: Der Vorsitzende und 19 Ratsmitglieder.

Ja-Stimmen: 20.

Nein-Stimmen: -.

Enthaltungen: -.

zu 7 **Reparaturarbeiten und Mängelbeseitigung an der Lüftungsanlage der TSG-Turnhall' mit Nebenräumen**

Ratsmitglied Helmut Gurlin verlässt den Sitzungssaal.

Bei der Sicherheitsüberprüfung durch die Kreisverwaltung am 25.03.2010 am oben genannten Objekt wurden erhebliche Mängel und fehlende Brandabschottungen an der Lüftungsanlage festgestellt, so dass der Betrieb der selbigen für die im Gebäude befindlichen Veranstaltungsräume untersagt werden musste.

Da für die alte Lüftung keine brauchbaren bzw. nur unvollständige Planunterlagen vorhanden waren, wurde von der Fa. RW aus Achern, die auch die Lüftungsanlage im Bürgerhaus sanierte, in tagelanger Kleinarbeit der ungefähre Verlauf und die Funktion der Lüftungsanlage überprüft. Auf dieser Grundlage konnte jedoch nur eine Kostenschätzung erstellt werden, da ein Großteil der Anlage verbaut und nicht sichtbar ist.

Dieses Angebot zur Sanierung der Lüftungsanlage der Fa. RW beläuft sich auf 30.838,23 € incl. MwSt.

Da eine Ausschreibung wegen den vielen unbekanntem Mängel nicht möglich ist und die Firma RW bereits zu unserer vollsten Zufriedenheit in anderen ähnlichen Objekten tätig war, schlägt die Verwaltung vor, dieser den Auftrag zur Sanierung zu ihrem Bruttoangebotspreis in Höhe von 30.838,23 € zu erteilen.

Der Bau- und Liegenschaftsausschuss hat hierzu in seiner Sitzung am 18.08.2011 empfohlen, dass ein Sonderingenieur eingeschaltet werden soll, der die Angelegenheit nochmals überprüft und eine womöglich kostengünstigere Variante vorschlägt.

Beschluss:

Es soll das Ing.-Büro Dietrich Donath, Herxheim, Bonifatiusstraße 14, damit beauftragt werden zu prüfen, ob die Lüftung in der TSG Turnhall` überhaupt benötigt wird.

Sollte sie nicht benötigt werden, wäre sie still zu legen bzw. auszubauen.

Anwesend waren: Der Vorsitzende und 18 Ratsmitglieder.

Ja-Stimmen: 19.

Nein-Stimmen: -.

Enthaltungen: -.

zu 8 **Beteiligung an den Kosten zur Anschaffung digitaler Schließzylinder und der Zeiterfassung im Bauhof der Verbandsgemeinde und Ortsgemeinde Jockgrim**

In der Verwaltung der Verbandsgemeinde wird seit 2006 das Verfahren Novatime der Fa. Heinz Port GmbH als Zeiterfassung betrieben.

Mit Hilfe der Fa. Heinz Port GmbH wurde auch der Zugang zum Serverraum sowie in diesem Jahr der Zugang zur Grundschulturnhalle Neupotz mit einem digitalen Schließsystem (digitale Schließzylinder) versehen.

Dieses System bietet die Möglichkeiten Schließzeiten sowie die Zutrittskontrolle individuell an den jeweiligen digitalen Schlüssel zu programmieren. Ein Zugang außerhalb programmierter Zeiten zum Bauhofgelände oder Bauhofgebäude ist dann nur für speziell Berechtigte möglich.

Jeder Zugang wird protokolliert und kann bei den Schließzylindern ausgelesen werden.

Das Lesegerät sowie die Programmierstation sind bereits bei der Verwaltung im Einsatz, so dass dieses System nur um die entsprechenden Schließzylinder für die Bauhöfe erweitert werden muss.

Der Vorteil eines digitalen Schließzylinders liegt auch darin, dass bei Verlust eines digitalen Schlüssels nur dieser in dem Schließzylinder gesperrt werden muss. Ein Austausch der kompletten Schließanlage ist nicht notwendig.

Im Zuge der Digitalisierung der Bauhöfe soll auch die digitale Zeiterfassung für die Mitarbeiter der Bauhöfe eingeführt werden. In der weiteren Umsetzung bedeutet das, dass zukünftig über ein Zeiterfassungsterminal die „Kommen“ und „Gehen“-Zeiten der Mitarbeiter sowie der Urlaub elektronisch erfasst und verarbeitet wird.

Die Kosten für die Schließzylinder und die Erweiterung der Zeiterfassung gliedern sich wie folgt (alle Preise inkl. MwSt):

12 Digitale Schließzylinder:	4.033,98 €
<u>1 Zeiterfassungsterminal inkl. 30 Transponder:</u>	<u>1.243,55 €</u>
Summe:	5.277,53 €

Arbeitsaufwand pro Stunde: 78,54 €

Der Arbeitsaufwand wird sich nur auf die Installation des Zeiterfassungsterminals beziehen, da die Schließzylinder durch einen Mitarbeiter des Bauhofs installiert werden.

Die Gesamtkosten der Maßnahme sollen zu je 50 % von der Verbandsgemeinde und der Ortsgemeinde getragen werden.

Die Kosten der Ortsgemeinde Jockgrim für das Material belaufen sich somit auf 2.638,77 €.

Ausblick auf weitere Änderungen:

Die Verarbeitung der derzeitigen „Rapportzettel“ wird derzeit noch wie bisher erfolgen. Geplant ist mittelfristig ein neues System mit digitaler Abrechnung dieser Rapportzettel.

Beschluss:

Der Beteiligung an den Kosten für die Anschaffung von digitalen Schließzylindern und die Zeiterfassung im Bauhof der Verbandsgemeinde und der Ortsgemeinde Jockgrim in Höhe von 50% wird zugestimmt.

Anwesend waren: Der Vorsitzende und 18 Ratsmitglieder.

Ja-Stimmen: 19.

Nein-Stimmen: -.

Enthaltungen: -.

**zu 9 Deponie an der Buchstraße;
hier: Errichtung von 2 Grundwassermessstellen am Rand der ehemaligen
Grube 8**

Für die Durchführung der Arbeiten wurden zwischenzeitlich vom Büro Dr. Pfirrmann aus Wörth verschiedene Angebote eingeholt. Die Bieterauswertung war der Einladung beigelegt.

Vom Büro Dr. Pfirrmann wird empfohlen, den Auftrag an die günstigste Bieterin, die Firma Hettmannsperger, Karlsruhe, zu erteilen. Der Angebotspreis beträgt 12.462,87 € brutto.

Beschluss:

Den Auftrag für die Errichtung von 2 Grundwassermessstellen am Rand der ehemaligen Grube 8 erhält die Firma Hettmannsperger, Karlsruhe, zum Angebotspreis in Höhe von 12.462,87 € brutto.

Anwesend waren: Der Vorsitzende und 18 Ratsmitglieder.

Ja-Stimmen: 19.

Nein-Stimmen: -.

Enthaltungen: -.

Ratsmitglied Helmut Gurlin kommt wieder in den Sitzungssaal zurück.

zu 10 Verschiedenes

Unterlagen ÖKO-Konto sollten den Ratsmitgliedern zugänglich gemacht werden, regt Ratsmitglied Vlach an.

Ortsbürgermeister Scherer erklärt hierzu, dass Herr Joachim Saur die Unterlagen erstellt hat, bei ihm können sie eingesehen werden.

Ratsmitglied Guttenbacher schlägt vor, Herrn Saur in eine Sitzung einzuladen, dann kann er das Erarbeitete vorstellen und evtl. auch gleich an die Fraktionen verteilen

Bei Beisetzungen auf dem Friedhof Jockgrim fällt auf, so Frau Baumann, dass die Gerätschaften des Bestattungsunternehmers im Blickfeld abgestellt sind. Die Fa. Werling wurde seitens der Verwaltung schon ermahnt , so der Vorsitzende – bei weiteren Schwierigkeiten kann dies das Ende des Vertrages bedeuten.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung.

Die Zuhörer sowie die Pressevertreterin verlassen den Sitzungssaal.